

## Info – PluriCH N°29

Plurilinguitad CH / Plurilinguismo CH / Plurilinguisme CH / Mehrsprachigkeit CH – 25.05.2022

### 1. Parlament: Geschäfte zum Thema Landessprachen – Sommersession 2022

#### 1.1. Im Programm der aktuellen Session

<a href="#">19.503 Konkordanz stärken mit neun Bundesratsmitgliedern (Parlamentarische Initiative)</a>	Eingereicht von: Masshardt Nadine Zeitplan: 31.05.2022 Ständerat Stand: Vorprüfung – Behandelt vom Nationalrat
<p>Eine parlamentarische Initiative (<a href="#">19.503</a>, Dez. 2019) schlägt vor, die Zahl der Bundesräte von 7 auf 9 zu erhöhen, um unter anderem die verschiedenen Sprachregionen besser zu berücksichtigen. Der NR hat der Initiative Folge gegeben (Nov. 2021). In ihrem <a href="#">Bericht</a> (April 2022) beantragt die staatspolitischen Kommission des Ständerats mit 7 zu 3 Stimmen bei 1 Enthaltung, der Initiative keine Folge zu geben. Eine Minderheit der Kommission (Jositsch, Mazzone, Zopfi) beantragt, der Initiative Folge zu geben.</p>	
<a href="#">21.068 Bundesgesetz über Beiträge für die kantonale französischsprachige Schule in Bern. Totalrevision (Geschäft des Bundesrates)</a>	Eingereicht von: -- Zeitplan: 08.06.2022 Ständerat, 09.06.2022 Ev. Nationalrat Stand: Behandelt vom Nationalrat
<p>Seit 1960 ermöglicht die kantonale französischsprachige Schule in Bern den Kindern von Angestellten der Bundesverwaltung, den Unterricht in französischer Sprache zu besuchen. Der Bund leistet einen Beitrag von 25% der Betriebskosten, was jährlich rund 1 Mio. CHF entspricht. Der Gesetzesentwurf (<a href="#">21.068</a>) bringt eine Anpassung an die subventionsrechtlichen Anforderungen. Mit 165 zu 23 Stimmen ohne Enthaltungen folgte der Nationalrat (NR) (vgl. <a href="#">SDA-Meldung</a>, März 2022) dem Antrag der vorberatenden Kommission. Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (SR) hat die Vorlage mit 10 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung ebenfalls gutgeheissen (vgl. <a href="#">Mitteilung</a>, April 2022).</p>	
<a href="#">20.4384 Bundesnahe Betriebe. Für eine angemessene Vertretung der vier Landessprachen in der Konzernleitung und bei den höheren Kadern (Postulat)</a>	Eingereicht von: Gysin Greta Zeitplan: 08.06.2022 N. parl. Vor. IV, 16.06.2022 N. parl. Vor. IV Stand: Im Rat noch nicht behandelt
<p>In ihrem Postulat (<a href="#">20.4384</a>, Dez. 2020) fodert NR Greta Gysin den Bundesrat (BR) auf, einen Zahlenbericht über die Vertretung der vier Landessprachen in den Konzernleitungen und bei den höheren Kadern von Swisscom, SBB und Post zu erstellen und anschliessend Richtlinien zur Korrektur dieser Unterrepräsentanz zu erarbeiten. Der BR hält fest (vgl. Antwort, Feb. 2021), dass er die Richtwerte für die Vertretung der Landessprachen bei den obersten Leitungsorganen von bundesnahen Betrieben per Januar 2021 wie folgt angepasst hat: Deutsch 62,2 %; Französisch 22,9 %; Italienisch 8,0 %; Rätoromanisch 0,5 %. Für die Rekrutierung der Geschäftsleitung ist jedoch der Verwaltungsrat verantwortlich. Er beantragt die Ablehnung des Postulats.</p>	

## 1.2. Geschäfte, die eine Antwort vom Bundesrat erhalten haben

Titel	Eingereicht von	Eingereicht am	Stand
<a href="#">22.3217 Die Übersetzung von Sachliteratur in die Landessprachen auch nach dem Rückzug von Pro Helvetia sicherstellen (Motion)</a>	Romano Marco	3/17/2022	Im Rat noch nicht behandelt
Die Stiftung Pro Helvetia hat beschlossen, sich ab dem 1. Januar 2021 bei der Förderung der Übersetzungstätigkeit ausschliesslich auf literarische Werke zu konzentrieren. In seiner Motion ( <a href="#">22.3217</a> März 2022) fordert NR Marco Romano den BR auf, die erforderlichen Schritte einzuleiten, damit die Übersetzung von Sachliteratur aus den Landessprachen und in die Landesprachen wieder finanziell unterstützt wird. Der BR erachtet (vgl. Antwort, Mai 2022) die Schwerpunktausrichtung von Pro Helvetia als sachgerecht und ist der Meinung, dass die Übersetzung von Sachliteratur nicht im Auftrag der Kulturförderung der Stiftung platziert sein sollte. Er beantragt die Ablehnung der Motion.			
<a href="#">22.3221 HarmoS und Unterricht in den Landessprachen. Zwischen Autonomie und Respekt (Interpellation)</a>	Romano Marco	3/17/2022	Im Rat noch nicht behandelt
NR Marco Romano erkundigt sich mittels Interpellation ( <a href="#">22.3221</a> , März 2022), ob das vorgeschriebene bedarfsgerechte Angebot an fakultativem Unterricht in einer dritten Landessprache eingehalten wird und weist darauf hin, dass es gemäss Studie des Forum per l'italiano in Svizzera « <a href="#">La posizione dell'italiano in Svizzera (Die Stellung des Italienischen in der Schweiz)</a> ». Lücken gibt bei Daten zum Spracherwerb von Schülerinnen und Schülern. Der BR hält fest (vgl. Antwort, Mai 2022), dass gemäss <a href="#">Bilanzbericht 2019</a> der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) in den meisten Kantonen auf Sekundarstufe I ein bedarfsgerechtes Unterrichtsangebot in einer dritten Landessprache gibt. Allerdings fehlt eine schweizweite Übersicht zur Anzahl Schülerinnen und Schüler, die eine dritte Landessprache als Wahlfach besuchen. In ihrem aktuellen <a href="#">Tätigkeitsprogramm 2021-2024</a> prüft die EDK ein verbessertes Monitoring des Sprachenunterrichts. Parallel dazu soll die Förderung des Italienischen an den Gymnasien im Rahmen des Projekts « <a href="#">Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität</a> » gestärkt werden.			
<a href="#">22.3052 Teilhabe und Repräsentanz der Migrationsbevölkerung in der SRG SSR stärken (Motion)</a>	Atici Mustafa	3/2/2022	Im Rat noch nicht behandelt
Mittels Motion ( <a href="#">22.3052</a> , März 2022) fordert NR Mustafa Atici, dass sich die SRG SSR um eine angemessene Teilhabe und Repräsentanz der Migrationsbevölkerung in ihrem publizistischen Angebot sowie in ihren Führungsgremien bemühen soll. Der BR hält fest (vgl. Antwort, Mai 2022), dass seit der Einführung der <a href="#">neuen Konzessionsbestimmung</a> der SRG SSR Ende 2020 noch keine umfassende Berichterstattung zur Umsetzung von Artikel 14 «Menschen mit Migrationshintergrund» vorliegen und er das UVEK beauftragt, Informationen dazu einzuholen. Er weist ausserdem darauf hin, dass der Bund bei personalpolitischen Fragen der SRG SSR über keine Regulierungskompetenz verfügt. Er beantragt die Ablehnung der Motion.			
<a href="#">22.3053 Teilhabe und Repräsentanz der Migrationsbevölkerung in der «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (Interpellation)</a>	Atici Mustafa	3/2/2022	Im Rat noch nicht behandelt
In seiner Interpellation ( <a href="#">22.3053</a> , März 2022) erkundigt sich NR Mustafa Atici beim BR, inwiefern im Rahmen des Projekts « <a href="#">Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)</a> » sichergestellt wird, dass mit Blick auf die Schweiz als Einwanderungsgesellschaft die Vielfalt kultureller Teilhabe sowie der Mehrsprachigkeit nicht allein über die vier Landessprachen definiert wird. Der BR betont (vgl. Antwort, Mai 2022), dass sich Bund und Kantone für ein breites Verständnis von Vielfalt und Interkulturalität in der Schweiz einsetzen und die Kenntnisse über die regionalen und kulturellen Besonderheiten der Schweiz sowie das Verständnis für diese durch geeignete Massnahmen fördern.			

Titel	Eingereicht von	Eingereicht am	Stand
<a href="#">22.3038 Die makroökonomischen Aspekte der Sprachenvielfalt berücksichtigen (Interpellation)</a>	Wehrli Laurent	3/1/2022	Im Rat noch nicht behandelt
Mittels Interpellation ( <a href="#">22.3038</a> , März 2022) erkundigt sich NR Laurent Wehrli beim BR, wie dieser die Mehrsprachigkeit und ihre Vorteile einschätzt und ob er Daten zur Bedeutung der Mehrsprachigkeit auf makroökonomischer Ebene zur Verfügung stehen. Laut BR (vgl. Antwort, Mai 2022) gibt es keine spezifischen Daten, die den Einfluss von mehrsprachigen Kompetenzen auf makro- oder mikroökonomischer Ebene quantifizieren. Er verweist auf das laufende Forschungsprogramm des Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit (KFM) und das Projekt « <a href="#">Vorteile der Schweizer Mehrsprachigkeit</a> » des Observatoire Économie-Langues-Formation der Universität Genf, welches Beziehungen zwischen sprachlichen und ökonomischen Variablen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene analysiert.			
<a href="#">20.026 Zivilprozessordnung. Änderung (Geschäft des Bundesrates)</a>	--	2/26/2020	Von beiden Räten behandelt
Im Rahmen der revidierten Schweizerischen Zivilprozessordnung ( <a href="#">20.026</a> , Feb. 2020) wurden auch die Sprachen in zivilen Verhandlungen thematisiert. Der BR wollte es den Kantonen überlassen, neben den Landessprachen Englisch zuzulassen. Der Ständerat wollte jedoch die Landessprachen nicht in den Hintergrund rücken (vgl. <a href="#">SDA-Meldung</a> , Juni 2021). Der NR will nun Englisch unter gewissen Voraussetzungen zulassen, wenn der Kanton dies tut, und zwar für Handelsstreitigkeiten in einem internationalen Kontext. Mit 183 zu 1 Stimmen und 2 Enthaltungen hiess er das Geschäft gut (vgl. <a href="#">SDA-Meldung</a> , Mai 2022).			

### 1.3. Pendente oder erledigte Geschäfte

Die Liste der Geschäfte, die darauf warten, von einer der beiden Kammern behandelt zu werden, ist [hier](#) verfügbar. Die Liste der Geschäfte, seit der Sondersession des Nationalrates im Mai 2022 erledigt wurden, ist [hier](#) verfügbar.

## 2. Sensibilisation de la population pour la diversité linguistique en Suisse

22 jeunes écrivains et écrivaines en herbe issus de toute la Suisse se sont réunis à Yverdon-les-Bains (VD) les 21 et 22 mai 2022 pour la finale du concours national de langues [Linguissimo](#), organisé par le Forum Helveticum depuis 2008. Leur tâche : rédiger une brève histoire de science-fiction ou de *fantasy* avec un ou une partenaire parlant une autre langue nationale. Un jury d'auteurs et d'autrices suisses a eu pour tâche de désigner les œuvres les plus prometteuses : les six heureuses gagnantes et heureux gagnants, venant des cantons de AG, GR, VD, VS, SZ et ZH, ont remporté un voyage en commun dans une ville européenne.

[L'exposition itinérante « Helvétismes – Spécialités linguistiques »](#), réalisée par le Centre Dürrenmatt Neuchâtel, en collaboration avec le Forum Helveticum et le Forum du bilinguisme, enjambe allégrement le *röstigraben* pour promouvoir la compréhension entre les différentes communautés linguistiques suisses. Elle pourra être découverte au [Musée Grütli](#) (UR) du 14 mai 2022 au 13 novembre 2022 et du 9 avril 2023 au 29 octobre 2023 (cf. [Luzerner Zeitung](#); [Bote der Urschweiz](#), Mai 2022)

## 3. Weiterentwicklung gymnasiale Maturität

Der Bundesrat hat am 18. Mai 2022 die [Vernehmlassung zur Totalrevision der Maturitätsanerkennungsverordnung MAV und der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Kantonen über die Ankerkennung von Maturitätszeugnissen](#) eröffnet. Wichtige inhaltliche Neuerungen sind u.a. die Stärkung der basalen fachlichen Kompetenzen Unterrichtssprache und Mathematik, [die Förderung von Austausch und](#)

[Mobilität während der Ausbildung](#) sowie eine verbindliche Mindestdauer von vier Jahren für die gymnasialen Lehrgänge. Die Vernehmlassung wird zusammen mit der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) durchgeführt und dauert bis 30. September 2022.

#### 4. Offerta facoltativa d'italiano nella scuola Secondaria I

I risultati dell'indagine di Sarah Romano dell'Alta Scuola Pedagogica di San Gallo [sull'offerta facoltativa dell'italiano nella Scuola Secondaria I nel Canton San Gallo](#) mostra che le disposizioni che regolano l'offerta facoltativa della terza lingua nazionale non sembrano essere conosciute, almeno non da tutti i direttori o da tutti gli insegnanti. Si raccomanda quindi una maggior informazione e lo svolgimento di indagini periodiche da parte del Cantone per verificare la corretta diffusione dell'offerta. Progetti speciali, come il progetto «[Lingua Italiana](#)» a Basilea hanno un'influenza positiva sull'offerta dell'italiano nella scuola Secondaria I.

#### 5. Kantonale Sprachenpolitik – Stand der Dinge

Die kantonale Sprachenpolitik entwickelt sich laufend weiter. Ein aktueller Überblick über die neusten Initiativen und Vorhaben in diesem Bereich in den verschiedenen Schweizer Kantonen findet sich [hier](#) (Stand: 25.05.2022).

#### 6. Évolution des patois en Suisse romande

Début 2022, le [Glossaire des patois de la Suisse romande](#) et le [Centre scientifique de compétence sur le plurilinguisme](#) mènent une recherche sur « l'Évolution des patois en Suisse romande ». L'objectif de ce [projet](#) est de produire des connaissances qui permettront de mieux évaluer les pratiques réelles du francoprovençal et du jurassien, et de mieux comprendre comment elles changent dans l'environnement francophone actuel. Ces informations seront utiles aux personnes impliquées dans les politiques linguistiques, culturelles et éducatives. Les conclusions du projet seront également à mettre en relation avec les rapports relatifs à la Charte européenne des langues régionales et minoritaires, notamment avec la question de savoir si le francoprovençal et le jurassien constituent des langues à part entière ou plutôt des dialectes du français.

#### 7. Varia

- Der [GMS-Standpunkt «3 + ½ = 3: Die besondere Arithmetik der Schweizerischen Sprachpolitik»](#) von der [Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz](#) reflektiert die Rolle des Rätoromanischen in der Schweizerischen Sprachenpolitik.

#### 8. Agenda – Sprachen im Parlament

Session	Organisation	Veranstaltung	Datum/Ort
Sommer	Parl. Gruppe Mehrsprachigkeit CH	Jährliches Treffen	14. Juni 2022, 13 – 14.30 Uhr, Hotel Kreuz Bern
Herbst	Intergruppo parl. ITALIANITÀ	Feier zur Wahl von Ignazio Cassis als Bundespräsident	14. September 2022
Winter	Intergruppo parl. ITALIANITÀ	Anlass	14. Dezember 2022, mittags
Winter	Gruppa parl. Lingua e cultura rumantscha	Jährliches Treffen	14. Dezember 2022, ca. 19 Uhr, Bundeshaus Bern